



## 15. August: Treffpunkt Hinteregg



Foto: U. Fröhlich

### Donnerstag, 15. August 1996, 10.00 Uhr bei der Kapelle

Walter Kern und seine Liezener Musikanten wirken musikalisch mit. – Die Messe findet bei jeder Witterung statt. Bei der Messe werden auch Kräuter gesegnet.

**Taxidienst Fluch:** Ab 7.00 Uhr fährt das Taxi je nach Bedarf zum Fahrpreis von S 40,- ab dem Platz vor dem Kino-Café auf die Hintereggeralm. Natürlich sind die Talfahrten mit dem Taxidienst ebenso möglich.

Die Pfarre lädt zur Mitfeier der Messe herzlich ein und wünscht allen guten Aufenthalt und gesellige Unterhaltung auf Hinteregg.

*Ihr Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und alle pfarrlichen Mitarbeiter  
wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.*

### MIT UNS

Viele,  
die Gott erfahren wollen,  
fragen mich,  
was sie tun sollen.  
Gottese Erfahrung  
braucht nichts Sensationelles  
oder Ungewöhnliches zu sein.  
Man kann plötzliche,  
unerklärliche Blitze der Ewigkeit  
oder der Unendlichkeit erfahren,  
die uns erreichen,  
wenn wir am wenigsten auf sie gefaßt sind,  
etwa mitten in der Arbeit  
oder beim Spiel.

Wir vergessen allzuleicht  
eine der großen Lehren der Menschwerdung,  
nämlich,  
daß Gott sich im Gewöhnlichen mitteilt.  
Willst du Gott sehen?

Blicke das Gesicht deines Nachbarn an.  
Möchtest du ihn hören?

Lausche auf das Weinen eines Kindes,  
das laute Gelächter einer Party,  
auf das Rascheln der Bäume im Wind.

Möchtest du ihn berühren?

Fasse jemanden bei der Hand.

Oder berühre den Stuhl,  
auf dem du sitzt,  
oder das Buch, das du liest.  
Oder werde nur still,  
werde dir deiner Körperempfindungen bewußt,  
spüre,  
wie seine Allmacht in dir am Werk ist  
und wie nahe er dir ist.

Er heißt Emmanuel – Gott mit uns!

Aus Anthony de Mello  
„Wo das Glück zu finden ist“

Im Urlaub  
haben Sie hoffentlich  
sehr viel zweckfreie Zeit,  
die Sie sich nehmen sollten.  
Sie werden die Nähe und Anwesenheit Gottes  
in alltäglichen Dingen oder Ereignissen  
spüren und  
diese Gegenwart Gottes wird Sie  
aus tiefsten Herzen heraus froh machen  
und die Geborgenheit bei ihm  
erfahren lassen.  
Gott ist einer,  
der ja verstanden werden will:  
spricht er vielleicht deshalb  
in alltäglichen Dingen zu uns?

fragt Ihr Pfarrer

## Projekt Kirchenbankheizung: Ein Drittel wurde schon gespendet!

Eine gute Nachricht: Von den S 200.000,-, welche die Pfarrbewohner mittels Spenden für die Kirchenbankheizung aufbringen müssen, damit die Finanzierung des Projektes sichergestellt ist, wurden bis 24. Juni 1996 S 66.090,- eingezahlt. Dieser Spendenbetrag setzt sich zusammen aus Beträgen von S 50,- bis S 5.000,- und stellt ein Drittel des erforderlichen Spendenbetrages dar.

Wenn wir den Reinertrag des diesjährigen Pfarrfestes – wie versprochen – zum Spendenaufkommen dazulegen, beträgt der Spendenbetrag derzeit S 80.398,-.

Somit fehlen uns auf die S 200.000,- (das ist die Hälfte der Gesamtkosten) noch S 119.602,-. – Ich bitte die Pfarrbewohner um ihre Spende – wenn Sie dazu in der Lage sind – schon in den nächsten Wochen bis zum Herbst, damit einerseits die Finanzierung endgültig gesichert ist, und andererseits der Auftrag zum Einbau der Kirchenheizung erteilt werden kann.

Vergelt's Gott allen bisherigen Spendern. – Ich bin voller Zuversicht, daß wir das angestrebte Ergebnis von S 200.000,- erreichen können.

## Reinertrag des Pfarrfestes für die Kirchenheizung

S 14.327,50

Vergelt's Gott den Spendern von Mehlspeisen und lokalen Spezialitäten, die zu diesem Ertrag am meisten beigetragen haben.

## Pfarrverband Lassing/Oppenberg/Selzthal bekommt einen neuen Pfarrer

Pfarrer Friedrich Trstenjak, seit 17 Jahren in der Pfarre Lassing tätig, geht mit 31. August 1996 weg und wird ein halbes Jahr, das ihm der Herr Bischof bewilligt hat, dem Studium widmen.

Den Pfarrverband übernimmt mit 1. September 1996 der bisherige Kaplan von Pöllau, Mag. Paul Scheichenberger, der zuvor auch schon Kaplan in Knittelfeld war.

Mag. Scheichenberger ist Geburtsjahrgang 1961, zum Priester wurde er im Jahre 1991 geweiht. – Wir wünschen ihm als Nachbapfarrer einen guten Anfang in unserem Dekanat!

## Priester-Jubiläen in Nachbarparolen

Am Sonntag, dem 30. Juni 1996, feiern drei Pfarrer in unserer näheren Umgebung ein Priesterjubiläum:

**Konsistorialrat Alfred Klug  
von Wörschach feiert sein  
GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM**  
Wörschach, 18.00 Uhr.

**Geistlicher Rat Johann Geier  
von Rottenmann feiert 40 Jahre Priester**  
Rottenmann, 9.30 Uhr

**Pater Bruno Hubl, Pfarrer in Admont  
Silbernes Priesterjubiläum**  
Admont, 9.30 Uhr

Alle Pfarrer helfen öfters an Sonn- bzw. Beichttagen in unserer Pfarre aus, ich selber leiste auch priesterliche Dienste in den genannten Pfarren. – Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und weiterhin segensreiches Wirken in ihren Pfarren.

## Fußwallfahrt nach Lassing im Regen

Erstmals innerhalb von 16 Jahren, in denen wir jährlich am Pfingstmontag zu Fuß zu unserer Mutterpfarre nach Lassing gegangen sind, hatten wir heuer schweren und andauernden Regen.

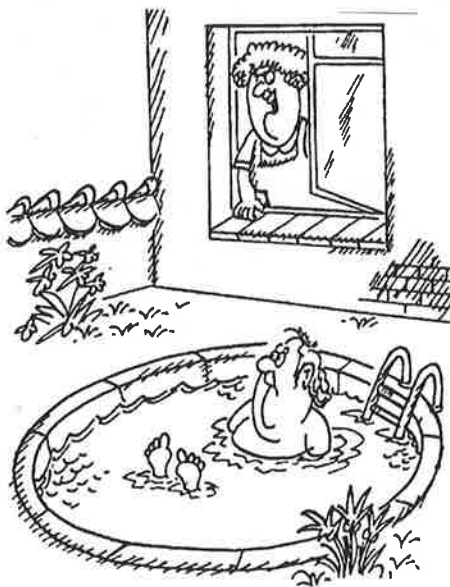
Dennoch war die Wallfahrerschar am „Joggerl“ erfreulich groß: 46 Personen wurden gezählt, die älteste Teilnehmerin war Frau Anna Zach (83 Jahre), die jüngste Susanne Köck (6 Jahre), in der Pfarrkirche haben etwa 80 Pfarrbewohner aus Liezen und Weißenbach die Messe mitgefeiert. – Der Regen hat der guten Stimmung der Wallfahrer keinen Abbruch getan.



## Sorgenecke

- Eine junge Frau mit zwei kleinen Mädchen (4 und 7 Jahre) soll ab Herbst in Liezen angestellt werden; sie benötigt eine Wohnmöglichkeit, jedoch keine große Wohnung. Wer Wohnraum in seinem Haus oder eine kleinere Wohnung vermieten will, möge sich im Pfarramt oder beim H. Pfarrer persönlich melden, um nähere Informationen bekommen zu können (Tel. 22 4 25/12).

- Eine junge kroatische Familie mit einem 5jährigen Mädchen – im Juli kommt ein Baby – sucht eine Garconnière, die nicht so klein ist wie jene, die sie derzeit bewohnt, weil ja das Baby dazukommt. Der Vater hat einen Arbeitsplatz. – Wer bei der Lösung dieses Wohnungsproblems behilflich sein kann, möge sich ebenfalls mit dem H. Pfarrer in Verbindung setzen. – Ich bitte sehr darum.



Schwimm' nicht so weit raus, Werner  
Der Wetterbericht hat Sturm angesagt.

## Ärger mit parkenden Autos im Kirchhof

Der Kirchhof darf nicht befahren bzw. Autos dürfen dort auch nicht geparkt werden; darauf weist ein Verbotsschild am Eingang zum Kirchhof hin.

Was das Schild nützt, können Sie auf dem Foto selber erkennen: gar nichts. – Der Kirchhof ist an manchen Tagen südseitig vollgestopft mit „Parkflüchtlingen“, die überall bis zur Haustür fahren oder sich die Parkgebühr auf den Parkplätzen im Fuchshof ersparen wollen. – Die Pfarre wird als Grundeigentümerin des Kirchhofes die Entwicklung im Auge behalten und dann endlich Maßnahmen setzen, um diesen Ärger abzustellen.



## Urlaub EIN ERLEBNIS

*Ein Mensch, der kürzlich ganz privat  
Spazieren gehn in München tat,  
An Leute aus Versehn geriet,  
Die standen wo, in Reih und Glied.  
Der Mensch wollt ahnungslos vorbei –  
Doch schon erhob sich ein Geschrei  
Und drohend wurde er gebeten,  
Bei seiner Gruppe einzutreten.*

*„Wie?“, denkt der Mensch,  
„das ist mir schnuppe,  
Ich? Ich gehör zu keiner Gruppe!“*

*Er protestierte – doch vergebens:  
Schon ward, trotz seines Widerstrebens,  
Der Mensch mit abgezählt zu vieren,  
Und – Zeit war keine zu verlieren –  
Nach Berchtesgaden abgerollt –  
Wo er ja gar nicht hingewollt.*

*Dort ward er pausenlos und stramm  
Mit abgewickelt im Programm,  
Mit allen Sorten von Vehikeln,  
Daß, selber sich herauszuwickeln,  
Der Mensch nicht fand den rechten Kniff:  
Er fuhr mit Bahn, Bus, Lift und Schiff;  
Und hat zum Schluß, schon halb betäubt,  
Sich auch nicht länger mehr gesträubt.  
Als unfreiwilliger Ersatzmann  
Sah er den Königsee und Watzmann,  
Und ward auch, gegen Mitternacht  
Nach München heil zurückgebracht.*

Eugen Roth „Gute Reise“

## Dank der Jugendgruppe für die geschenkte Gitarre

Im Juni-Pfarrbrief hatte die Jugendgruppe die Pfarrbewohner um eine Gitarre gebeten, die nicht mehr gebraucht wird und deshalb abgegeben werden kann. Frau Anita Zsebik, geb. Ringdorfer, hat eine ihrer Gitarren der Jugendgruppe der Pfarre geschenkt; sehr herzlich dankt die Jugendgruppe und auch die Pfarre für dieses Geschenk!

# Der Pfarrausflug führt uns ins Bischofschloß nach Seggau/Leibnitz

Sonntag, 29. September 1996

## Abfahrt der Busse vom Hauptplatz: 7.00 Uhr

Fahrtroute: Liezen – St. Michael – Gleinalmtunnel – Graz – Leibnitz.

Möglichkeit zum Frühstück oder einer kleinen Jause im Gasthof Moser in Frauenberg/Leibnitz.

10.00 Uhr: Meßfeier mit der dortigen Pfarrgemeinde in der Kirche Frauenberg.

Nachher eine kurze Führung durch diese prachtvolle Wallfahrtskirche.

Mittagessen: „Seggauer Schloßkeller“

Folgende Menüs werden angeboten:

Zu jedem Menü gehören eine Frittaten- bzw. Nudelsuppe und eine Nachspeise.

1. Steirischer Mostbraten mit Serviettenknödel und Salat S 110,-

2. Gefülltes Brathuhn mit Salat S 110,-

3. Wiener Schnitzel mit Pommes S 120,-

Für die kleinen Esser gibt es dieselben Menüs zum Preis von S 85,-

(mit Suppe und Nachspeise)

Nach dem Mittagessen findet die **Führung durch das Bischofschloß** statt; diese dauert etwa 45 Minuten. Nach dieser Führung durch das Schloß haben die Teilnehmer am Pfarrausflug zwei Möglichkeiten: Entweder

● eine **Führung durch den bischöfl. Weinkeller** mit Weinverkostung, bzw. kann auch Wein gekauft werden. – Die Führung durch den Keller kostet S 70,-, die Teilnahme an dieser Führung muß schon bei der Anmeldung bekanntgegeben werden. Oder

● **Spaziergang am Sulmsee** in wunderschöner Landschaft; Tret- und Ruderboote stehen zur Verfügung, auch genügend Sonnenschirme im Sitzgarten.

Rückfahrt auf derselben Route wie bei der Hinfahrt: 17.00 Uhr      Ankunft in Liezen: 19.00 Uhr

**Fahrpreis: Erwachsene S 250,-**

**Kinder S 140,-**

**Anmeldung: sie ist ab sofort im Pfarramt möglich.**

Wir glauben, daß wir heuer ein besonders lohnendes Ziel für unseren Pfarrausflug gefunden haben: die herrliche südsteirische Landschaft in herbstlichem Kleid, die Wallfahrtskirche Frauenberg und das Bischofschloß Seggau.

Das Schloß Seggau bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten: ganze Wände mit dort aufgefundenen Römersteinen, die Räume des Schlosses mit ihrer künstlerischen Ausstattung, die große Glocke im Turm, „Lisl“ genannt, der 300 Jahre alte Weinkeller mit seinen großen und handwerklich meisterhaft hergestellten Fässern.

Wir laden Erwachsene, Familien mit Kindern sowie alleinstehende Menschen ein: dieser Pfarrausflug hat für alle Platz und vermag allen Altersstufen Interessantes zu bieten.



Schloß Seggau

## Die Fußwallfahrt nach Frauenberg kann auf dem geschützten Radweg stattfinden

Sonntag, 7. Juli 1996

**5.00 Uhr: Beginn der Fußwallfahrt am Kirchhof (Bachzeile, Admonter Straße, Reitthal)**

7.30 Uhr: Abfahrt des Busses, den die Pfarre bereitstellt, beim Busstandplatz am Hauptplatz! (nicht beim Autobusbahnhof!)

8.00 Uhr: Prozession vom Fuß des Frauenberges zur Wallfahrtskirche

9.00 Uhr: Messe in der Wallfahrtskirche

10.30 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen. – Der Pfarrer freut sich auf viele Wegbegleiter! – **Wir gehen bei jedem Wetter!**

## Zwei Sonderausstellungen im Benediktinerstift Admont

Josef Stammel (1695 – 1765)

Barockbildhauer im Auftrag des Stiftes Admont

Kunsthistorisches Museum

Stiftsbibliothek Admont

Stiftskirche Admont

und

Sakrale Barockstickerei

## Faszinationen in Seide, Gold & Silber

Admonter Stickatelier des

Frater Benno Haan (1631 – 1720)

Schauräume des Kunsthistorischen Museums

**Die beiden Ausstellungen sind bis zum 31. Oktober 1996 täglich geöffnet.**



Wallfahrtskirche Frauenberg/Leibnitz

## Christophorus-Opfer der Kraftfahrer

Sonntag, 21. Juli 1996

Wir bitten wie jedes Jahr um das Opfer der Kraftfahrer und Mitfahrer nach dem Motto: „Für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer des letzten Jahres einen Groschen für ein Missionsfahrzeug.“ Sie können Ihre Gabe bei den Kirchenausgängen ins Körbchen legen.



## Treffen der Eltern-Selbsthilfegruppe

Donnerstag, 11. Juli 1996, 19.00 Uhr, 1. Stock des Pfarrhofes.

Die Selbsthilfegruppe der Eltern von Mädchen, die an Magersucht oder Eß-Brechsucht erkrankt sind, begleitet diese Gruppe bis zum August.

Der nächste Termin eines Treffens ist ab Mitte Juli bei Frau Schreiegg (Tel. 22 4 25/13) sowie aus dem Schaukasten im Kirchhof zu erfahren. Eltern, die Hilfe suchen, sind weiterhin sehr herzlich willkommen.

## Ein Brief zum Abschied der Marienschwestern vom Altenheim Döllach

„Uns Marienschwestern fällt es nicht leicht, daß wir die Fuchslucken verlassen.

Der Grund war meine langwierige Krankheit, aber auch, daß so wenig junge Kräfte in unsere Ordensgemeinschaften kommen.

Es war schön, daß wir uns kennenlernen durften, vor allem durch die Wochentags-Abendmesse in Liezen bzw. Weißenbach; oder weil Sie und Ihre Mitarbeiter bei unseren Heimbewohnern Besuche gemacht haben. – Vergest unsere Bewohner nicht.“

Jesus möge uns und Euch segnen!

Eure dankbaren Marienschwestern  
(Sr. Oberin Erna Popp)



# LIEZEN

**Gottesdienste:**  
**Montag, Mittwoch,**  
**Freitag und**  
**Samstag 19.00 Uhr**  
**Sonntag 10.00 Uhr**

**Gebetszeiten:**  
**Dienstag 9.30 Uhr**  
**Donnerstag 9.00 Uhr**

## 5. Juli: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit  
 18.30 Uhr: Rosenkranzgebet  
 19.00 Uhr: Abendmesse

## 7. Juli: Fußwallfahrt nach Frauenberg (Sonntag)

Näheres lesen Sie zusammengefaßt auf Seite 3.

## 11. Aug.: Sonntag

An diesem Sonntag erbittet die Caritas um Ihr Opfer. – Sie können Ihre Gabe bei den Kirchenausgängen ins Körbchen legen.

## 15. Aug.: Fest Mariä Himmelfahrt (Donnerstag)

8.30 Uhr: Weißenbach  
 10.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen  
 10.00 Uhr: Messe auf der Hintereggeralm. – Informationen dazu auf Seite 1.



# WEISSENBACH

**Gottesdienste:**  
**Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr**  
**Donnerstag 19.00 Uhr**

## An folgenden Sonntagen muß die Messe in Weißenbach vorverlegt werden:

**14. und 21. Juli 1996**  
**1. September 1996 um 8.15 Uhr:**  
**Messe in Weißenbach**

Das ist nur an jenen Sonntagen nötig, an denen ich die Urlaubsvertretung in der Pfarre Wörschach übernommen habe. – Meine eigene Urlaubsabwesenheit habe ich so regeln können, daß eine Vorverlegung in Weißenbach nicht nötig ist.

# TERMINE

### Taufsamstage

6. und 20. Juli 1996  
 10., 17. und 31. August 1996  
 7., 21. und 28. September 1996

### Ehevorbereitung

**Bad Aussee:** Samstag, 24. August 1996, von 14.00 – 19.00 Uhr, Pfarrheim  
**Schladming:** Samstag, 7. September 1996, von 14.00 – 19.00 Uhr, Pfarrhof  
**Irdning:** Samstag, 5. Oktober 1996 von 14.00 – 19.00 Uhr, Pfarrhof

### Lionskirtag in Hinterstein

Sonntag, 7. Juli 1996, 10.00 Uhr:  
 Meßfeier auf der Hintersteiner-Alm.  
 Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen.

## Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen bietet ihre Dienste an

Sie wurde gegründet, um das vorhandene Facharbeiterpotential zu erhalten bzw. auch qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu sichern. Leistungsangebot:

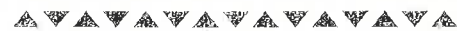
- Landschaftspflege (Sommer und Winter)
- Instandhaltung von Rad- und Wanderwegen
- Wege- und Straßenpflege
- Wartung von Sportplätzen
- Erstellung von Kartierungen
- Schneeräumung
- Anlegen von Langlaufloipen
- Nachbarschaftshilfe
- Kleinere Arbeiten für private Haushalte
- Raumpflegearbeiten
- Entsorgungen aller Art
- Besorgungen aller Art
- Entrümpelungen
- Fertigung von Produktionsprototypen aus eigener Produktion

- Fertigung von Unikaten in Zusammenarbeit mit namhaften österreichischen Künstlern
- Einzel- oder Kleinserienfertigung im Auftrag von Gewerbe und Industrie der regionalen Wirtschaft

Diese Maßnahmen führt diese Gesellschaft mit Unterstützung vom Arbeitsmarkt Service, dem Land Steiermark und dem ESF-Förderprogramm durch.

Bei folgender Adresse können die Pfarrangehörigen Leistungen gegen Entgelt in Anspruch nehmen:

Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Liezen  
 8940 Liezen, Selzthaler Str. 14 b  
 Tel. 03612/25897, Fax 03612/25897  
 Kontaktperson: ENHUBER Franz G.F.



## SCHWARZ AUF WEISS

### Marienwallfahrt nach Oppenberg

13. Juli 1996 (Samstag) und  
 13. August 1996 (Dienstag)

19.00 Uhr: Beginn der Prozession vom Gasthof Schattner in die Wallfahrtskirche mit anschließender Meßfeier.

### Eucharistische Anbetung

8. Juli und 12. August (Montag) nach der Abendmesse um 19.00 Uhr in der Marienkapelle.

### Urlaube der hauptamtlichen Mitarbeiter

#### Herr Pfarrer:

22. Juli – 6. August, 19. – 27. August 1996

#### Pfarrsekretär Rudolf Hofreiter:

7. – 17. Juli und 8. – 18. August 1996

#### Pastoralassistent Florian Schachinger:

8. – 13. Juli und 5. – 24. August 1996

Auch während der Urlaubsabwesenheit unseres Pfarrsekretärs wird die Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten mit einer Vertretung besetzt sein.

### Friedhofverwaltung

Friedhofverwalter Erich Lammer ist jeden Montag von 9.00 – 11.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes persönlich und telefonisch erreichbar (Tel. 22 4 25/23).

## WAS BRAUCHT DER MENSCH?

*„Ich brauche Gott nicht!“  
 sagen sie und brauchen  
 Frau um Frau, Mann um Mann,  
 Auto um Auto, Titel um Titel.  
 Sie werden nicht satt  
 und fühlen sich einsam.*

*„Ich brauche Gott nicht!“  
 sagen sie und brauchen Tabletten  
 und können nicht schlafen.*

*Von der Sehnsucht blieb die Sucht,  
 von der Liebe die Gier,  
 von der Politik die Intrige,  
 von der Macht die Gewalt,  
 von der Autorität der Zwang,  
 von der Technik die Angst,  
 vom Reichtum der Streit,  
 vom Glauben das Brauchtum.*

*Selig der Mensch, der Gott braucht!*

Martin Gutl „Nachdenken“

## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Edlinger Gustav, 88, Weißenbach 59; Hüfänger Anton, 90, Pyhrnstraße 14; Riegler Stefan, 75, Höhenstraße 35.

## Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Lisa-Marie von Klaudia Lämmerer und Werner Stangl, Grimminggasse 12; ein Sohn Sebastian von Anna und Thomas Steindl, Graz, Strauchergasse 25; eine Tochter Astrid von Barbara und Anton Esser, Admont, Schmiedgasse 66; ein Sohn Dominik von Hannelore und Karl Brandmüller, Alte Gasse 15; eine Tochter Corina Maria von Mag. phil. Andrea Raffalt und Alois Sturm, Ausseer Straße 45; eine Tochter Natascha von Kornelia und Robert Schmidt, Weißenbach, Broderergasse 19; ein Sohn Mario Reinhold von Andrea und Ewald Binder, Döllacher Straße 12; eine Tochter Julia von Claudia und Gerhard Reisenauer, Rottenmann, Strechau 29; eine Tochter Tamara Maria von Evelyn und Raimund Sulzbacher, Weißenbach, Webergasse 7; eine Tochter Lisa Alexandra von Roswitha Singer, Pyhrnstraße 13; ein Sohn Marko von Barbara und Ante Jović, Weißenbach, Dorfstraße 217.

## Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Stocker Gregor, Mechaniker, Rottenmann, Burgtorsiedlung 220, und Jamnig Daniela, Diplomkrankenschwester, Rottenmann, Burgtorsiedlung 220; Haberler Karl, Werksarbeiter, Admonter Straße 54, und Zach Irene, Handelsangestellte, Admonter Straße 54; Fixl Hendrik, Kraftfahrer, Schillerstraße 10, und Kratzer Sigrid, Kellnerin, Schillerstraße 10; Primisser Siegfried, Maurer, Ausseer Straße 47, und Dechler Sigrid, Verkäuferin, Ausseer Straße 47.



**am Donnerstag, dem 29. August 1996.**  
 – Wir bitten die Austräger um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.  
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
 Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co., Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.  
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.